

# Jauch mit Corona infiziert – na und?

*„Günther Jauch ist mit Corona infiziert“*, das meldeten die Potsdamer Neusten Nachrichten am 09.04.21. Es liest sich wie eine PR-Aktion über den Potsdamer Mitbürger. Von der Krankheit erfahren die Leser\*innen nichts. Erstaunlich, was den Zeitungen eine Meldung wert ist, den Jauch ist nur einer von 5895 Infizierten in Potsdam. Corona scheint ihm wohlgesonnen, denn der TV-Moderator ist bekennender Katholik und für diese Glaubensgemeinschaft ist Corona die Schutzheilige des Geldes.

Bekannt, aber wenig thematisiert ist, dass Herr Jauch zahlreiche Häuer in der Innenstadt oder am Heiligen See besitzt. Bisher gar nicht thematisiert werden – ganz im Gegensatz zum Restaurant in der Villa Kellermann – die zu vermietenden Wohnungen im gleichen Haus.

40 Euro pro Quadratmeter ist der Durchschnittspreis für die 1-3 Zimmer-Appartments. Natürlich möbliert. Stadt-für-alle berichtete schon mehrfach über diese Masche des Mietwuchers (z.B. im Beitrag [Das Angebot des Tages!](#)).

Vielerorts werden möblierte Wohnungen als aufsteigender Stern am Investment-Himmel „beworben“. Für nur 20 – 50 €/qm gibt es in ganz Potsdam Angebote. Auch Angebote für die Villa Kellermann in der Mangerstraße. Über den Geschmack der Möbel lässt sich bei solchen Angeboten immer streiten. Über die Masche, die dahintersteckt eigentlich nicht. Ob die heilige Corona auch darüber schützend die Hand hält? Die heilige Corona ist nämlich nicht nur die Schutzheilige des Geldes, sondern zeitgleich die Schutzpatronin gegen Seuchen. Wie passend, da Covid19 und Geldgier seuchenartig um sich greifen.

Die „Villa Kellermann“ ist nach dem Schriftsteller und Funktionär Bernhard Kellermann benannt. Nach 1945 übernahm der „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ das Haus. Bis 1990 bleibt dies ein öffentliches Kulturhaus und war mit Veranstaltungen und Festivitäten gleichermaßen ein Ort für Intellektuelle und Künstler sowie der friedlichen Revolution. Es wurde am 24. März 1946 mit einer Ausstellung eröffnet. Heute, 75 Jahre später, dient das Haus nicht mehr der Kultur, Kunst oder der demokratischen Erneuerung, sondern der Erneuerung altbürgerlicher Werte, der Distinktion und des privaten Kapitalismus. Ein Schelm, der dabei an Parallelen vom heutigen Hausbesitzer und dem königlichen-preußischen Zeremonienmeister Wilhelm von Hardt denkt, der das Haus 1914 errichten lies.

Die hiesigen Tageszeitungen haben das Thema „Möblierte Wohnungen“ bisher nicht aufgegriffen, nicht die Besitzer\*innen der Wohnungen be- oder hinterfragt, obwohl sie in vielen Fällen leicht ausfindig zu machen sind. Speziell in so einer Kleinstadt wie Potsdorf.

Wer mehr über die Angebote für Potsdam oder in der „Villa am Heiligen See“ erfahren will, kann sich hier umschaun:

[Furnished apartments, lofts and studios in Potsdam \(wunderflats.com\)](https://wunderflats.com)

[Potsdam – 47 Villen in Potsdam – Mitula Immobilien](#)

[1 bedroom apartment at Mangerstraße 34-36, 14467 Potsdam, Germany | #13192353 | Rentberry](#)

oder direkt auf [Villa Kellermann Apartments – Potsdam](#)